

Neuer Fund der rauhhäutigen Fledermaus, *Pipistrellus nathusii* KEYSERLING & BLASIUS 1839, im Harz

von Kuno H a n d t k e, Halberstadt

Während eines Besuches der Revierförsterei Dambachhaus bei Thale am 26. April 1966 wurden wir auf eine Fledermaus aufmerksam gemacht. Das dunkelbraune Tier hing in einem Schornstein in Höhe des 1. Geschosses und war bereits einige Tage tot. Nach der geringen Größe (Unterarm 32,3 mm) und dem Epiblema am Hinterfußsporn konnte es sich nur um eine *Pipistrellus*-Art handeln. Die morphologischen Kennzeichen, die Daumenlänge von 5,2 mm, vor allem aber der Schädel wies auf *P. nathusii* hin. Zwar konnte das männliche Tier nicht mehr gebalgt werden, am Schädel bestätigte aber H. RICHTER, Dresden, dankenswerterweise die Bestimmung.

Weder uns noch W. HARMS, Thale, W. REICHEL, Rübeland, und F. SCHUSTER, Nordhausen, die sich ebenfalls jahrzehntelang mit der Fledermausfauna des Harzes beschäftigten, war bisher ein Fund dieser Art geglückt, obwohl BLASIUS (1857) vom Vorkommen in den Harzstädten schreibt. Er nennt keine Belegstücke. BLASIUS (1857), GAFFREY (1961) und NATUSCHKE (1960) zählen *P. nathusii* nicht zu den ausgesprochenen Waldbewohnern. Die in jüngerer Zeit vorliegenden Nachweise in Deutschland sind auch zahlenmäßig zu gering, um über die territoriale Verbreitung und Ökologie genaue Aussagen zu treffen. Im Westharz wurde *P. nathusii* nicht gefunden (RÜHMEKORF & TENIUS 1960). SCHOBER (1960) nennt zwei Nachweise in und bei Halle/S.

Die Revierförsterei Dambachhaus liegt als Einzelgehöft oberhalb des rechten Bodehanges zwischen Treseburg und Thale (471 m NN), 1,5 km östlich Treseburg. Während am Hang bergahornreiche Hang- und Schluchtwälder mit Traubeneichenwäldern auf armen Klippenstandorten wechseln, dehnen sich auf dem Plateau artenarme Buchenwälder, von Fichtenforsten unterschiedlichen Alters durchsetzt. Das Bodetal gehört, speziell seine süd- und westexponierten Hänge, zu den wärmebegünstigten Teilen des Harzes. Die Rauhhaufledermaus könnte in diesem Gebiet heimisch sein.

Literatur

- BLASIUS, G. (1857): Naturgeschichte der Säugethiere Deutschlands, Braunschweig.
- GAFFREY, G. (1961): Merkmale der wildlebenden Säugetiere Mitteleuropas, Leipzig.
- ISSEL (1960): Kurzer Bericht über die Tätigkeit der „Arbeitsgemeinschaft für Fledermausforschung“, Sitz Augsburg, Naturwissenschaftliches Museum im Fuggerhaus, Bonn. Zool. Beitr. Sonderheft **11**, 22–24.
- NATUSCHKE, G. (1960 a): Heimische Fledermäuse, Neue Brehm-Bücherei Nr. 269, Wittenberg.
- NATUSCHKE, G. (1960 b): Ergebnisse der Fledermausberingung und biologische Beobachtungen an Fledermäusen in der Oberlausitz, Bonn. Zool. Beitr. Sonderheft **11**, 77–98.
- RICHTER, H. (1960): Einheimische Fledermäuse, ihr Schutz und ihre Hege. Sächs. Heimatblätter, p. 516–520.
- RÜHMEKORF, E., u. TENIUS, K.: Beobachtungen an Fledermäusen im Weserbergland und Westharz, Bonn. Zool. Beitr. Sonderheft **11**, 215–21.
- SCHÖBER, W. (1960): Zur Kenntnis mitteldeutscher Fledermäuse, Bonn. Zool. Beitr. Sonderheft **11**, 105–111.
- ZIMMERMANN, K. (1961): Säugetiere — Mammalia in Stresemann, Exkursionsfauna von Deutschland, Bd. III, Wirbeltiere, Berlin, 2. Aufl.
- ZIMMERMANN, K. (1966): Taschenbuch unserer wildlebenden Säugetiere, Leipzig, Jena, Berlin, 2. Aufl.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Naturkundliche Jahresberichte des Museum Heineanum](#)

Jahr/Year: 1967

Band/Volume: [2_1967](#)

Autor(en)/Author(s): Handtke Kuno

Artikel/Article: [Neuer Fund der rauhhütigen Fledermaus, Pipisirellus naihusii KEYSERLING & BLASIUS 1839, im Harz 95-96](#)